

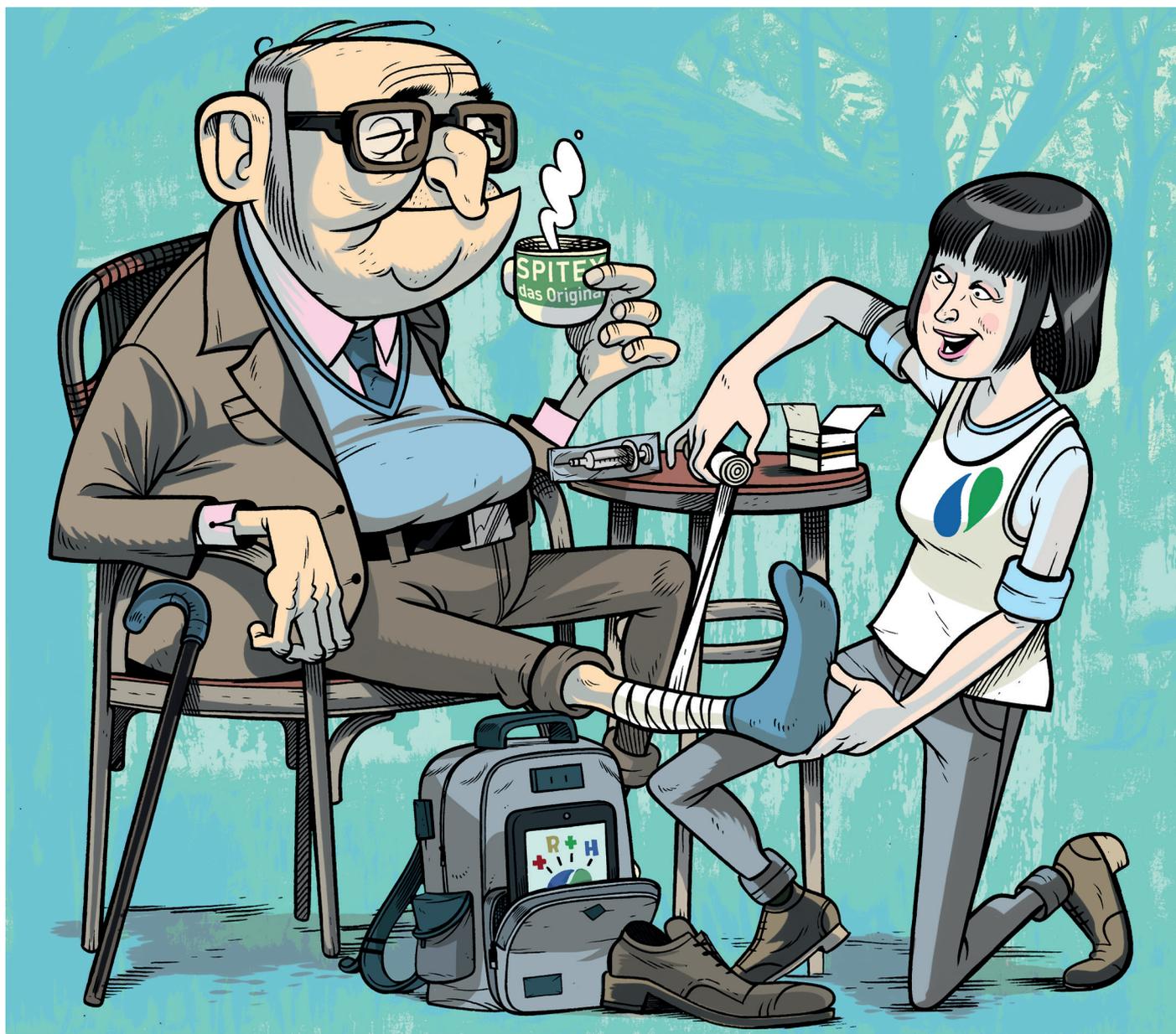
# Fachtagung



Überall für alle

**SPITEX**  
Schweiz

## Die Zukunft ist heute - Neue Versorgungsmodelle



**Dienstag, 19. März 2019**  
**Welle 7, Bern**

**Spitex Schweiz**

Effingerstrasse 33, 3008 Bern  
[www.spitex.ch](http://www.spitex.ch), [info@spitex.ch](mailto:info@spitex.ch)

Telefon: 031 381 22 81

# Vorwort

Die meisten Menschen wünschen sich, so lange wie möglich selbstbestimmt zu Hause zu leben. Oft ist dies aber nicht bis ans Lebensende möglich.

Neue Versorgungsmodelle müssen diesem Anliegen Rechnung tragen. Hier sind neue, innovative Strukturen gefragt. Dies kann nur gelingen, wenn die Überlegungen interdisziplinär und durch die diversen Versorgungsbereiche hindurch stattfinden.

Die neuen Versorgungsmodelle haben einen positiven Effekt für die betroffenen Menschen, da sie klientenorientiert, wirtschaftlich und effizient aufgebaut sind. Zudem wird sich die Ausarbeitung solcher Modelle auch auf den wachsenden Fachkräftebedarf vorteilhaft auswirken. Geht es doch am Ende darum, die Fachpersonen am richtigen Ort und zur richtigen Zeit einzusetzen. Dies wirkt sich wiederum positiv auf die Arbeitszufriedenheit aus.

An der Spitex-Fachtagung 2019 werden verschiedene Projekte vorgestellt: Es werden Einblicke in die neuen Strukturen gewährt und es wird aufgezeigt, wie weit welche Projekte bereits heute umgesetzt wurden.

Anhand von verschiedenen Praxisbeispielen zeigen Fachexpertinnen und -experten auf, wie die Versorgung von morgen gelingen kann.

---

Gerne verweisen wir auf das Fokusthema „Versorgungsnetzwerke - Wenn Leistungserbringer sich vereinen“ im Spitex Magazin 4/2018:

[www.spitex.ch/Publikationen/Spitex-Magazin/Archiv](http://www.spitex.ch/Publikationen/Spitex-Magazin/Archiv)

Die Spitex Magazin-App ist gratis im App-Store und auf Google Play erhältlich.



---

## Unsere Premiumpartner

**cosanum**  
Der Gesundheitslogistiker.

**NEUROTH**  
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

# Programm

\*mit Simultanübersetzung

- 08.45 Uhr **Registrierung, Kaffee**
- 
- 09.15 Uhr **Begrüssung / Einführung in die Tagung (d/f)\***  
Marianne Pfister, Geschäftsführerin Spitex Schweiz ■ Ursula Ledermann, Leiterin  
Bildung Spitex Schweiz ■ Cornelia Kazis, Moderatorin
- 
- 09.25 Uhr **Das Richtige richtig tun: Neue Versorgungsmodelle in der Langzeitpflege. (f)\***  
Dr. Jérôme Cosandey, Direktor Romandie und Forschungsleiter Finanzierbare  
Sozialpolitik von Avenir Suisse
- 
- 09.55Uhr **Projekt ADRET in Lancy, Genf: Umsetzung eines Wohnmodells, welches in einer  
immer länger lebenden Gesellschaft allen ein Leben in einer offenen und einladen-  
den Umgebung ermöglicht. (f)\***  
Laurent Beausoleil, Direktor des Verbandes der Pflegeheime Lancy, Genf
- 
- 10.15 Uhr **Umsetzung des Buurtzorg-Modells in der Schweiz: Erfolgsgeschichte der Einfüh-  
rung eines neuen Managementkonzepts bei Spitex Zürich Limmat AG und Erkennt-  
nisse aus dem Pilotprojekt. (d)\***  
Christina Brunnschweiler, CEO Spitex Zürich Limmat AG
- 
- 10.45 Uhr **Integration der Leistungsanbieter von Langzeitpflege, Region Sierre: Wie kann die  
kontinuierliche Versorgung noch besser sichergestellt werden? Entwicklung neuer  
Dienstleistungen an der Schnittstelle zwischen Spitex und Heim. (f)\***  
Dominique Germann, Direktor des sozialmedizinischen Zentrums CMS Sierre,  
Projektleiter
- 
- 11.05 Uhr **Pause**
- 
- 11.30 Uhr **Sponsoren (d/f)\***
- 
- 11.40 Uhr **Podium: Was braucht es, damit die Versorgung von morgen gelingt? (d/f)\***  
Dr. Jérôme Cosandey ■ Dominique Germann ■ Christina Brunnschweiler ■ Laurent  
Beausoleil ■ Dr. Markus Leser, Leiter Fachbereich Menschen im Alter, CURAVIVA  
Schweiz
- 
- 12.45 Uhr **Erkenntnisse des Vormittags präzise auf den Punkt gebracht, satirisch überhöht  
und an den richtigen Stellen hinterfragt. (d)**  
Instantprotokoll von Patti Basler, Bühnenpoetin, Kabarettistin, Autorin
- 
- 13.00 Uhr **Mittagessen**
- 
- 14.00 Uhr **Parallelsessionen 1 (A/B/C/D)\***
- 
- 14:50 Uhr **Parallelsessionen 2 (A/B/C/D)\***
- 
- 15:40 Uhr **Zum Abschluss des Tages: Ein Input aus dem Repertoire von Patti Basler (d)\***
- 
- 15:55 Uhr **Schlusswort**  
Marianne Pfister, Geschäftsführerin Spitex Schweiz
- 
- 16:10 Uhr **Ende der Veranstaltung**

# Parallelsessionen zur Auswahl

**Zwei der folgenden Parallelsessionen können besucht werden:**

\*mit Simultanübersetzung

**A\* (f): Rolle und Aktion der Pflegefachperson als Akteur der interprofessionellen Koordination: Durchführung und Analyse eines Projekts zur Bewertung komplexer Situationen in der Spitex-Organisation imad, Genf.**

Catherine Busnel, Leiterin Forschung und Entwicklung, imad, Genf

**B\* (d): Das Elektronische Patientendossier (EPD) in der Pflege: Für die Spitex ist der Anschluss freiwillig. Welche Vorteile bringt die Teilnahme der Spitex am EPD für Klientinnen und Klienten?**

Adrian Schmid, Leiter eHealth Suisse, Kompetenz- und Koordinationsstelle von Bund und Kantonen

**C\* (d): Steigende Kosten in den Personalversicherungen der Spitex-Organisationen: Lösungsansätze gegen die Ohnmacht.**

Beat Jordan, Geschäftsführer und Michel Dominic Koch, Mandatsleiter, Würth Financial Services AG, Zürich

**D (d): Unternehmerische Orientierung – auch eine Herausforderung für Spitex-Organisationen! Resultate des Forschungsprojektes zur Unternehmensentwicklung.**

Prof. Dr. Markus Gmür, Lehrstuhl für NPO-Management und Direktor des Verbandsmanagement Instituts (VMI) der Universität Fribourg

## Anmeldung

**Tagungsort:** Welle7, Deck 3, Schanzenstrasse 5, 3008 Bern ■ Hauptbahnhof Bern, Ausgang West (Welle), direkter Zugang über die Passerelle von den Gleisen 1-13.  
[www.welle7.ch](http://www.welle7.ch)

**Kosten inkl. Verpflegung:** CHF 250.- Mitglieder Nonprofit-Spitex ■ CHF 300.- Nichtmitglieder

**Sprache:** Deutsch und Französisch ■ Simultanübersetzung im Plenum und in drei Parallelsessionen.

**Moderation:** Cornelia Kazis, Publizistin und Erwachsenenbildnerin, Basel

**Anmeldung:** Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. **Wir sind bereits ausgebucht!**

### Anmeldeschluss 28. Februar 2019

Bei einer Annullierung vor dem 28. Februar 2019 wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 150.- erhoben.

Für Annullierungen, die nach dem 1. März 2019 eintreffen, können keine Tagungskosten zurück-erstattet werden.